

# Stadt Bochum

Beschlussvorlage der Verwaltung  
- Vorblatt -

Vorlage Nr.: 20122197

Stadtamt 66 21 (3629)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich	nichtöffentlich gemäß
	öffentlich	

Bezeichnung der Vorlage
Ruhrstraße Radweg- und Haltestellenausbau von Lönsberg bis Ruhrstraße . 59

Beschlussvorschriften		
Beschlussorgan		
Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr		
Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Bezirksvertretung Bochum-Wattenscheid	06.11.2012	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr	29.11.2012	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>

Anlagen
1. Übersichtsplan 2. Lageplan 3. Lageplan

Zusatzinformationen	
Finanzielle Auswirkungen	N
Beteiligungspflichtige Angelegenheit	N
Personalrat wurde beteiligt	N
Grundsatzentscheidung	N

Beschlussvorlage der Verwaltung  
- Begründung - Seite 1

Vorlage Nr.: 20122197

Stadtamt 66 21 (3629)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

## **1. Allgemeines**

Im Investitionsprogramm für Straßenerneuerungen ist auch die Ruhrstraße auf dem Abschnitt zwischen Lönsberg und Ruhrstraße 59 mit aufgeführt. Die Fahrbahn soll hier auf voller Breite erneuert werden. Des Weiteren wird zwischen Schleiermacherstraße und Ruhrstraße 59 ein neuer Kanal verlegt.

## **2. Gegenwärtiger Zustand**

Die Ruhrstraße ist im Straßennetz der Stadt Bochum als Kreisstraße ausgewiesen und dient der Erschließung der angrenzenden Wohnbebauung. Gleichzeitig hat sie bedeutende Verbindungsfunktion zwischen den Zielen Eppendorf Mitte, Höntrop und Dahlhausen.

Die Straße wird in beiden Richtungen von der Buslinie 345 befahren. Die Haltestelle "Lönsberg" - Richtung Eppendorf liegt verkehrungünstig in Mittellage.

Die Fahrbahn und der südlich gelegene Gehweg (mit Baumbestand) sind dringend sanierungsbedürftig. Der Straßenaufbau ist nicht ausreichend. Durch das Wurzelwachstum der Straßenbäume wurden die Straßendecke und die Gehbereiche teilweise angehoben, die Bordsteine verschoben und beschädigt. Aufgrund der Baumdicke und Wurzelausbreitung steht zwischen den meisten Bäumen und den Grundstücksgrenzen keine ausreichend behindertengerechte Gehwegbreite zur Verfügung. Die Verkehrssicherheit kann auf Dauer nicht aufrechterhalten werden, da Fußgänger - insbesondere Rollstuhlfahrer - den Gehweg nur abschnittsweise oder gar nicht benutzen können.

## **3. Zukünftiger Zustand**

Im Rahmen der Erneuerung der Fahrbahn, zwischen Lönsberg und Ruhrstraße 59, bietet sich die Gelegenheit, die Querschnittsgestaltung dieses Straßenabschnittes zu optimieren.

Geplant sind, die Einrichtung von Radfahrstreifen bzw. Schutzstreifen, Parkstreifen, teilweise Gehwegerneuerung und der niederflurgerechte Ausbau der Haltestelle „Lönsberg“.

Die vorhandenen Schutzinseln, mit der Haltestelle „Lönsberg“ in Mittellage, werden entfernt.

Die östliche Richtungshaltestelle (heute in Mittellage) wird an den Fahrbahnrand gelegt und niederflurgerecht ausgebaut. Die westliche Richtungshaltestelle bleibt am heutigen Standort und wird ebenfalls niederflurgerecht ausgebaut.

In Höhe der beiden neuen Haltestellen wird eine Schutzinsel mit barrierefreien Elementen eingebaut.

Des Weiteren ist, zwischen Lönsberg und Ruhrstraße 59, die Einrichtung von Radfahrstreifen bzw. Schutzstreifen und Parkstreifen vorgesehen.

## Beschlussvorlage der Verwaltung - Begründung - Seite 2

Vorlage Nr.: 20122197

Stadtamt	TOP/akt. Beratung
66 21 (3629)	

Weiterführende Radwegeplanungen sind aufgrund der vorhandenen Verkehrssituation (ruhender Verkehr, zu geringe Fahrbahnbreiten) zurzeit nicht möglich.

Das heutige Parkverhalten im Umbauabschnitt wurde untersucht und im Rahmen der Radwegeplanung berücksichtigt.

Das bisher geduldete Parken, gegenüber den Häusern 71-59, soll nicht mehr gestattet werden. Unter Berücksichtigung einer ausreichend barrierefreien Gehwegbreite und eines Sicherheitsstreifen für Radfahrer, kann bei einer Gehwegbreite von ca. 3.50 m Parken nicht mehr erlaubt werden.

Für einen barrierefreien Gehweg, müssen die Bäume auf dem südlich gelegenen Gehweg entfernt werden. Neue Baumanpflanzungen sind vorgesehen.

#### **4. Straßenbau**

Die Fahrbahn der Ruhrstraße wird auf einer Länge von ca. 435 m in einer Breite von 6.50 m bis 15.00 m erneuert. Die Fahrbahndecke wird in Splitmastixasphalt hergestellt.

Der südlich gelegene Gehweg wird auf dem Abschnitt zwischen Hs. Nr. 84 und 59 in Betonpflaster 200/100/80, grau neu hergestellt.

23 Bäume werden entfernt. 15 Bäume werden neu angepflanzt. Die Baumscheiben (1.75 m/ 3.00m) werden mit Pflastersteinen 240/160/140, anthrazit eingefasst. Zum Schutz der Bäume sind Bügel vorgesehen. Zusätzliche Ersatzpflanzungen sind an anderer Stelle vorgesehen.

Die Fällung der Bäume ist für das Frühjahr 2013, die Neupflanzung für den Herbst 2013 vorgesehen.

Die Radfahr- und Schutzstreifen werden entsprechend den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) auf die Fahrbahn markiert und mit Radfahr-symbolen versehen.

Die Geschwindigkeitsbeschränkung - auf dem Abschnitt "Schutzstreifen für Radfahrer" - wird mit 30 Km/h festgelegt.

Die neuen Bushaltestellen „Lönsberg“ werden mit einem Auftritt von 18 cm über der Fahrbahn ausgebildet. Die Oberfläche der Haltestellen wird gemäß dem in Bochum üblichen Standard gepflastert.

Die neue Schutzinsel wird mit Borden eingefasst. Die Inselköpfe werden mit Asphalt aufgefüllt. Im Querungsbereich der Insel, wie auch in den Querungsbereichen der jeweils gegenüberliegenden Gehwege ist der Einbau von taktilen Elementen vorgesehen.

Beschlussvorlage der Verwaltung  
- Begründung - Seite 3

Vorlage Nr.: 20122197

Stadtamt 66 21 (3629)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

Die vorhandene Beleuchtungsanlage wird erneuert und ergänzt. Der gesamte Baubereich wird entsprechend dem neuen einheitlichen Beleuchtungsstandard für die Straßenbeleuchtung ausgeleuchtet.

## **5. Kanalbau**

Insgesamt gebaut werden ca. 181 m Kanal in der Dimension DN 300.

Die Maßnahme wurde bereits beschlossen.

## **6. Grunderwerb**

Grunderwerb ist nicht erforderlich.

## **7. Versorgungsleitungen**

Neu- und Umverlegungen von Versorgungsleitungen sind nicht vorgesehen.

## **8. Baukosten, Finanzierung und zeitlicher Ablauf**

Die Ausbaurkosten (Stand September 2012) für die Baumaßnahme betragen für

Straßenbau	ca. 300.000,00 €
Gehweg (mit Baumfällung)	ca. 55.000,00 €
Bäume	ca. 45.000,00 €
Markierung	ca. 7.000,00 €
Beleuchtung	ca. 40.000,00 €
<u>Haltestellen</u>	<u>ca. 30.000,00 €</u>
Gesamt	ca. 477.000,00 €

Die Mittel für die Fahrbahnerneuerung in Höhe von ca. 300.000.000 € werden unter dem PSP-Element 6.50004097.5401.500.001 zur Verfügung gestellt.

## Beschlussvorlage der Verwaltung - Begründung - Seite 4

Vorlage Nr.: 20122197

Stadtamt	TOP/akt. Beratung
66 21 (3629)	

Die Mittel für den Gehweg in Höhe von ca. 50.000 € werden unter dem PSP-Element 6.00000299.5401.500.001 zur Verfügung gestellt.

Die anfallenden Kosten für die Neu- und Ersatzpflanzungen werden durch das Budget für Straßenbegleitgrün übernommen.

Die Mittel für die Markierungsarbeiten in Höhe von ca. 7.000,00€ werden unter dem PSP- Element 6.00000312.5401.500.001 zur Verfügung gestellt.

Die Mittel für die Beleuchtung in Höhe von ca. 40.000.000 € werden unter dem PSP- Element 6.00000547.5401.570.001 zur Verfügung gestellt.

Die Kosten für den Haltestellenausbau werden aus der ÖPNV- Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW finanziert, welche dem ÖPNV- Trägern jährlich für Zwecke des ÖPNV vom Land gewährt wird.

Mit der Baumaßnahme soll im Frühjahr 2013 begonnen werden.

Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 3 Monate.

Beschlussvorlage der Verwaltung  
- Beschlussvorschlag - Seite 1

Vorlage Nr.: 20122197

Stadtamt 66 21 (3629)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

Bezeichnung der Vorlage
Ruhrstraße Radweg- und Haltestellenausbau von Lönsberg bis Ruhrstraße . 59

Dem Plan der Verwaltung zur Fahrbahnerneuerung der Ruhrstraße auf dem Abschnitt zwischen Lönsberg und Ruhrstraße 59, der Erneuerung des Gehweges, Einrichtung von Radfahr- und Schutzstreifen, sowie der Neugestaltung der Haltestellen "Lönsberg" wird zugestimmt.